

Finanzmarktkapitalismus

Strukturen – Widersprüche – Alternativen



Wochenendseminar mit Joachim Bischoff (Hamburg)

29. März: 10 Uhr - 17 Uhr

30. März: 9 Uhr - 13 Uhr

Rosa-Luxemburg-Forum
Planckstraße 79, 70184 Stuttgart

Anmeldungen bis 25. März an:
schlager@rosalux.de ++ ☎ 0711-6936607 ++
📠 0711-6936608 oder kh_politics@online.de

eine gemeinsame Veranstaltung von



Rosa-Luxemburg-Stiftung in Ba-Wü



Leonberg

- Was ist mit der Etikettierung des heutigen Kapitalismus als „Finanzmarktkapitalismus“ gemeint?
- Welches sind die grundlegenden Strukturen des Finanzmarktkapitalismus? Wie verhalten sich Finanzmärkte und „Realökonomie“ zueinander?
- Inwiefern ist der Finanzmarktkapitalismus durch Widersprüche gekennzeichnet und wie lassen sich diese Widersprüche aus linker Perspektive nutzen?
- Wie sehen Alternativen zum Modell des Finanzmarktkapitalismus aus?
- Welche Bedeutung kommt einer umfassenden Demokratisierung der Wirtschaft und der Wiederherstellung sozialer Sicherheit für eine Strategie zur Überwindung der Profitdominanz zu?

Joachim Bischoff vertritt die These, dass ein System, das darauf beruht, dass sich die Aktionäre oder Eigentümer von Wertpapieren und Besitztiteln einen immer größeren Anteil des Reichtums der Gesellschaft aneignen, nicht zukunftsfähig ist und die Fehlentwicklungen der Finanzökonomie eine umfassende Demokratisierung der Wirtschaft und die Rekonstruktion sozialer Sicherheit auf die Tagesordnung setzen.

Joachim Bischoff ist Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Mitherausgeber der Zeitschrift *Sozialismus*. Er hat in Essays und Buchveröffentlichungen Beiträge zur Erfassung der Dynamik des wirtschaftlichen und sozialen Wandels vorgelegt. Als letzte Veröffentlichung erschien von ihm das Buch „Die Zukunft des Finanzmarktkapitalismus. Strukturen, Widersprüche, Alternativen“. Das Buch kann im vorab zum Sonderpreis über uns bezogen werden.

Teilnahmegebühr: (bitte zum Seminar mitbringen)

10€ (VerdienerInnen) ++ 5€ (Schüler, Studierende)
0€ (Erwerbslose)